



Soziale Wirtschaftsberatung

Projektgruppe

Lehrinhalte des Projekts

- Individuelle und gesellschaftliche Ursachen von Schulden / Verschuldung / Überschuldung
- Rechtliche Grundlagen in der sozialen Wirtschaftsberatung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen der sozialen Wirtschaftsberatung (Insolvenzordnung)
- Pfändungsschutzkonto (P-Konto)
- Verbraucherinsolvenzverfahren / Restschuldbefreiung
- Abläufe von Beratungssituationen und Gesprächsführung in der sozialen Wirtschaftsberatung
- Prävention in der sozialen Wirtschaftsberatung (Krisen-)Interventionsmöglichkeiten
- Methodische Ansätze zum Entschuldungsprozess
- Online Beratung / Organisation der sozialen Wirtschaftsberatung
- Beratungspraxis in der Wirtschafts- / Schuldnerberatung
- Beratung / Unterstützung von Schuldnern in unterschiedlichen Lebenssituationen
- Sozialarbeit als Rechtsdienstleistung (RDG): Chancen und Risiken
- Datenschutz
- Schufa
- Beschäftigungsförderung / Beschäftigtenförderung
- Vorgesetzte und ver(über)schuldete Mitarbeiter
- Öffentlichkeitsarbeit
- Projektplanung / Projektmanagement

Im Fokus der sozialen Wirtschaftsberatung stehen neben den wirtschaftlichen / finanziellen Aspekten auch die psychosozialen Themen der Menschen.

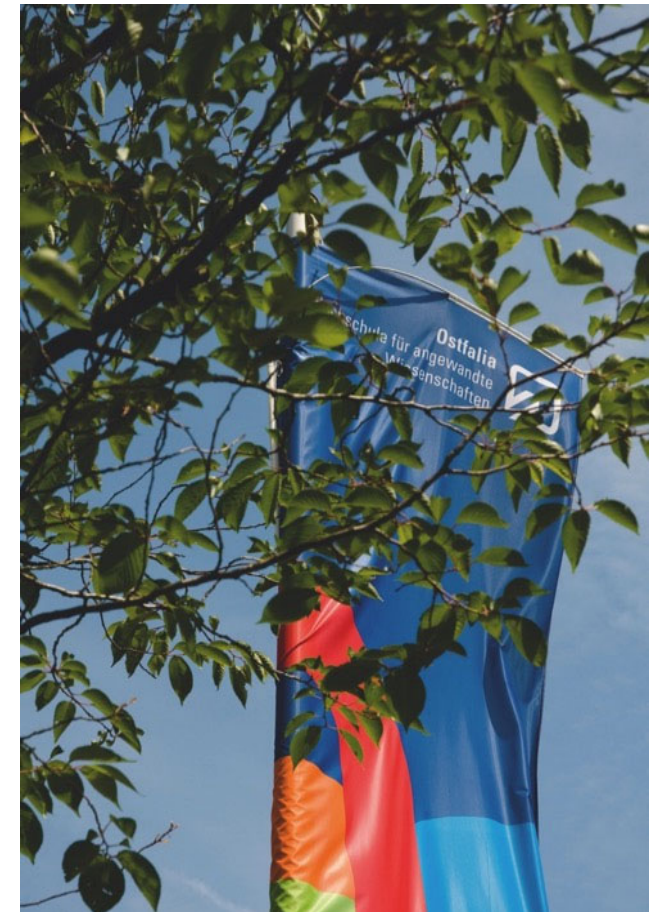
Finanzielle Engpässe (Nöte) beeinflussen nicht nur das Privatleben, auch das Ausbildungs- bzw. Berufsleben kann davon in Mitleidenschaft gezogen werden. Dies führt u. U. zu einer verminderten Leistungsfähigkeit während der Ausbildung bzw. zu erhöhten Fehlzeiten am Arbeitsplatz – oftmals gefolgt durch physische und psychische Erkrankungen (bspw. Burnout). Parallel zu der eigentlichen sozialen Wirtschaftsberatung spielt der Präventionsaspekt eine wichtige Rolle. Hier sollen die betroffenen Menschen u. a. für diverse Themen wie „Haushaltsplanung, Onlineshopping, Kostenfalle Handy und Internetabzocke“ sensibilisiert werden.

Die soziale Wirtschaftsberatung kann sowohl den Menschen (inkl. ihrem familiären / befreundeten Umfeld) als auch den Einrichtungen / Betrieben beratend zur Seite stehen. Oftmals suchen die Menschen selbst bei einer Beratungsstelle (oder auch Online) Rat. Immer öfter nehmen jedoch auch Ausbildungsleitungen und Personalabteilungen den Kontakt zu den Beratungsstellen auf, besonders nachdem im Personal- / Mitarbeiter-Gespräch die finanzielle Situation als Ursache des menschlichen Verhaltens zum Tragen gekommen ist.

Projektgruppe „Soziale Wirtschaftsberatung“

Projektdozentin: Christine Jahn
 Am Exer 6 | Raum 124 | 38302 Wolfenbüttel

Telefon +49(0) 5331 939 37010
 Telefax +49(0) 5331 939 37012
 E-Mail chr.jahn@ostfalia.de
 Stand: 23.04.2019



Projekte

Salzgitter Flachstahl GmbH – Finanzkompetenzworkshop für Auszubildende

In den Workshops geht es um Fragen „Wie wirtschaftet man mit seinem Geld“, „welche Versicherungen sind sinnvoll“ sowie die Aufklärung über Schuldenfallen, der „Auszug in die eigene Wohnung“, die Erstellung eines Haushaltsplans und Informationen zu Kreditverträgen. Ziel der Workshops ist die Sensibilisierung der Auszubildenden im Umgang mit ihren Finanzen.

Schuldnerberatung DRK / AWO

Die Schuldnerberatungen des DRK in Braunschweig und der AWO in Wolfenbüttel richten sich an Menschen in finanziellen Problemlagen. Zu den Aufgaben gehören die Zusammenstellung und Erfassung der „Ist-Situation“ der Schuldner. Das jeweilige Beratungsangebot umfasst die Unterstützung bei der Existenzsicherung, die Klärung der finanziellen Situation, die Schuldenregulierung sowie die Prävention (bspw. Erstellung eines Haushaltsplans).

Evangelische Jugend Salzgitter

Während einer Ferienfreizeit erhalten Jugendliche / junge Erwachsene relevante Informationen zu Krediten, Geldanlagen, Versicherungen, der Steuererklärung und Gehaltsabrechnung. Die Jugendlichen / jungen Erwachsenen verfügen in der Übungsphase über ein bestimmtes Budget, mit dem sie haushalten und sich davon selber verpflegen müssen. Dazu wird zu Beginn der Freizeit ein individueller Haushaltsplan erstellt. Ziel der Freizeit ist der bewusste Umgang mit Geld und ein Einblick in das selbstständige „finanzielle“ Leben.

Mädchenwohngruppe CJD Wolfsburg

Das Angebot richtet sich an Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren, die aus belasteten Familiensituationen kommen und/oder körperliche, seelische oder sexuelle Gewalt erfahren haben. Zu den Aufgaben in der Wohngruppe gehören u.a. die Anleitung zu verlässlichen Strukturen im Alltag, Lebens- und Zukunftsplanung, Gruppenprojekte und Ferienfreizeiten sowie die Unterstützung im Prozess der Verselbständigung. Zudem finden regelmäßig soziales Kompetenztraining und unterschiedliche Kooperationen mit externen Einrichtungen statt.

Jugendwohngruppe

Im Fokus steht die Verselbständigung der jungen Menschen. Das Trainieren der Kontoführung, das Einkaufen aber auch Kochen und „wichtige Termine“ im Blick behalten. Dieses Ziel soll möglichst bis zur Volljährigkeit erreicht werden.



Projekte

Wiederaufbau – Soziales Management

Die Wiederaufbau ist eines der größten Wohnungsunternehmen im norddeutschen Raum, das genossenschaftlich organisiert ist und soziale Verantwortung innerhalb der Gemeinschaft und darüber hinaus übernimmt. Die Abteilung "Soziales Management" steht den Mitgliedern über Wohnfragen hinaus zur Seite, indem sie beraten, unterstützen und vermitteln – nach dem Motto „Schöner Wohnen mit Service und Leistung“. Zusätzlich werden Veranstaltungen / Nachbarschaftstreffs organisiert und Nachbarschaften durch nachhaltiges Quartiersmanagement gestützt und entwickelt.

Schwangerenberatung / Kurberatung / Flüchtlingsberatung, Caritasverband Wolfsburg e. V.

Beratung von Frauen / Paaren / Familien zu den Themen Schwangerschaft, Geburt, erste Lebensjahre des Kindes und mögliche Konfliktsituationen. Informationsangebote zu staatlichen Hilfen, vorgeburtlicher Diagnostik, Gesundheitsfürsorge, Frühförderangebote, Vermittlung von Sachhilfen.

Die Kurberatung richtet sich an Familien und Alleinerziehende, die eine Auszeit vom Alltag benötigen. Das Beratungsangebot beinhaltet die Unterstützung bei der Antragstellung für eine Mutter- / vater-Kind-Maßnahme, begleitet das Widerspruchsverfahren, leistet Hilfe bei der Auswahl der Kureinrichtung, berät über finanzielle Mittel und informiert über Angebote des Müttergenesungswerks.

Die Flüchtlingsberatung unterstützt geflüchtete Menschen bei der Sprachförderung, möglichen Leistungsansprüchen, bei Fragen zum Asylverfahren und Aufenthaltsgesetz sowie der Arbeitsaufnahme.

| **Das Projekt** findet **donnerstags** von 08.15h bis 11.45h statt.

| Als **projektspezifische Lehrveranstaltungen** sind verpflichtend:

| Im 4. Semester **„Sozialberatung“** (s. Termine M12a)

| Im 5. Semester **„Betriebssozialarbeit“** (s. Termine M15)

Projekte

Verband alleinerziehender Mütter und Väter (Vamv)

Der Vamv ist eine Selbsthilfegruppe, die alleinerziehenden Elternteilen Unterstützung anbietet. Betroffene können sich austauschen und über diverse Hilfsangebote informieren. Behördengänge (Jugendamt, Job-Center, Sozialamt, Wohngeldstelle...) werden auf Wunsch begleitet. Der Verband bietet außerdem Beratungen zu lebensweltorientierten oder finanziellen Themen an. In Fragen des Familienrechts erfolgt die Zusammenarbeit mit Rechtsanwältinnen.

ProPatient e.V. Beratungsstelle

Beratung in Sozialfragen sowie Beratung und Unterstützung von Firmen und Institutionen. Mobile Beratung durch Hausbesuche, Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen. Aufzeigen finanzieller Unterstützungsmöglichkeiten bspw. Im Pflegefall.

Eltern – Kind Einrichtung Braunschweig

Die Einrichtung unterstützt schwangere junge Frauen und alleinerziehende Mütter / Väter mit ihren Kindern, die aufgrund unterschiedlicher Lebenslagen nicht eigenverantwortlich / selbstständig als Familie leben können oder wollen. Ziel ist es, diesen Personenkreis zu unterstützen und eine geregelte Haushaltsführung ohne Schulden zu vermitteln. Dabei orientieren sich diese vielfältigen Aufgaben an den Bedarfen der einzelnen Personen.

Seniorenbüro, Stadt Braunschweig

Mittels Umfragen werden die Einnahmen und Lebenshaltungskosten von Personen im Seniorenalter ermittelt, um mögliche Einsparpotenziale zu identifizieren und die Klientel gezielter in Vortragsveranstaltungen zu informieren und zu beraten – sowie auf das quartiersnahe Angebot der Begegnungsstätten hinzuweisen.

Start.Punkt Salzgitter

Die Einrichtung beschäftigt sich mit der Beratung und Koordination von vorwiegend geflüchteten Menschen. Mittels einer Umfrage werden die Einnahmen und das Konsumverhalten von in Salzgitter-Lebenstedt wohnhaften Bürgern ermittelt. Anhand dieser Ergebnisse werden Interventionsmaßnahmen herausgearbeitet, um die Lebensqualität der Menschen im Stadtteil verbessern zu können. Beispiele hierfür sind das Konzept „An- und Verkauf“ oder Foodsharing.

Eigeninitiierte, individuelle Projekte sind möglich ...